

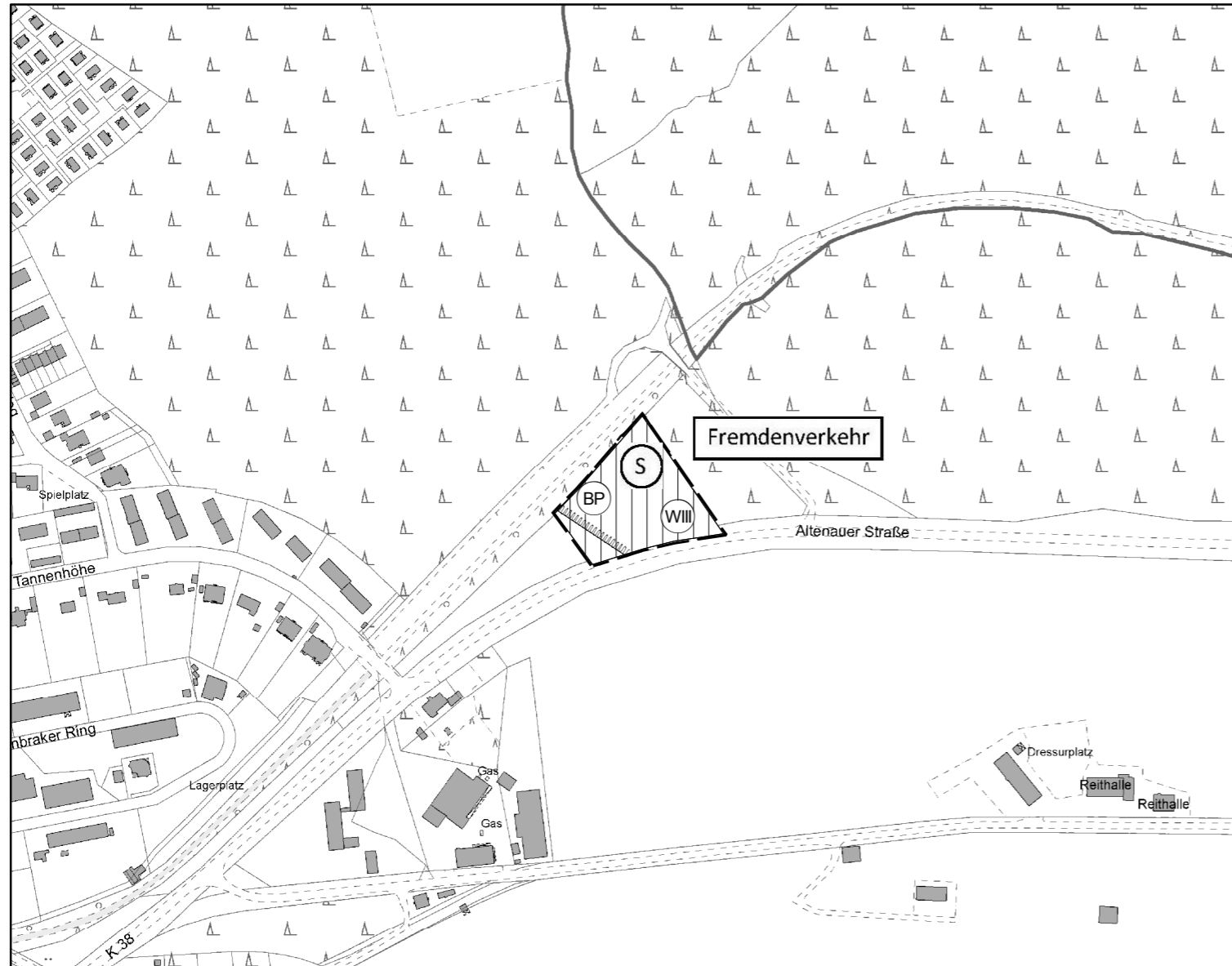


# Flächennutzungsplan

## der Samtgemeinde Oberharz 90. Änderung für den Bereich der ehemaligen Jugendherberge in der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld

erstellt durch:  
 Samtgemeinde Oberharz, FD 3.2  
 Sachgebiet Bauleit- und Grünplanung  
 Am Rathaus 1  
 38678 Clausthal-Zellerfeld

Dezember 2014



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

### Planzeichenerklärung

#### A. Darstellungen

1. Art der baulichen Nutzung (§ 5 (2) Nr. 1, § 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 1 - 11 BauNVO)

1.4 Sonderbaufläche Zweckbestimmung: **Fremdenverkehr**

10. Wasserflächen, Wasserwirtschaft (§ 5 (2) Nr. 7 und (4), § 9 (1) Nr. 16 und (6) BauGB)

10.3 Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

15. Sonstige Planzeichen

15.13 Änderungsbereich des F-Planes

#### B. Kennzeichnungen

Der gesamte Geltungsbereich der 90. Änderung ist gekennzeichnet als „Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind“. Gemäß Bodenkataster des Landkreises Goslar ist hier von einer Bodenbelastung in folgender Größenordnung auszugehen: 400-1000 mg Blei je kg Boden und 2-10 mg Cadmium je kg Boden. Beim Umgang mit Boden und Bodenaushub ist die Bodenplanungsgebietsverordnung (BPG-VO) zu beachten.

#### C. Nachrichtliche Übernahme

Das Plangebiet liegt im Geltungsbereich der "Verordnung des Bodenplanungsgebietes Harz im Landkreis Goslar", Teilgebiet 3.

#### D. Vermerke

Der größte Teil des Geltungsbereichs liegt im Wasserschutzgebiet Okertalsperre (Grane III C), Schutzzone III, die Fläche ist mit dargestellt. Der restliche Bereich in dem in Ausweisung befindlichen Wasserschutzgebiet Graneltsperre (Innersteüberleitung), Schutzzone III.

#### Rechtsgrundlagen:

Rechtsgrundlagen für diese Flächennutzungsplanänderung und den Erläuterungsbericht sind das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.9.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.7.2014 (BGBl. I S. 954), die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.6.2013 (BGBl. I S. 1548), sowie die Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.7.2011 (BGBl. I S. 1509) geändert worden ist